

Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll der 34. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Montag, den 16.09.2019

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:26 Uhr

Ort, Raum: großer Saal im Bürgerhaus in Allendorf (Lumda)

Vor Beginn der Stadtverordnetenversammlung findet eine Bürgerfragestunde statt. Diese wird um 20:03 Uhr geschlossen.

(Die protokollierte Tagesordnung beinhaltet die zu Beginn gefasste Änderung der Tagesordnung.)

Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg eröffnet die 34. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde (am 06.09.2019) und mit 16 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Herr Stadtverordneter Hofmann beantragt den Tagesordnungspunkt 1 von der Tagesordnung abzusetzen. Da es sich bei der Anschaffung von Ersatz-Gießköpfen für Friedhofs-Gießkannen um einen Wert von unter 500,- € handelt, soll der Sachverhalt im Magistrat entschieden werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung setzt den Tagesordnungspunkt 1 von der Tagesordnung ab. Die folgenden Tagesordnungspunkte werden entsprechend vorverlegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10	SPD, FWG, BfA-FDP
Nein-Stimmen:	5	CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Enthaltung:	1	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 26.08.2019 wurden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit als beschlossen.

Tagesordnung

der 34. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16.09.2019

- TOP 1: 211. Vergleichende Prüfung "Haushaltsstruktur 2018: Interkommunale Zusammenarbeit"; Bekanntgabe des Schlussberichtes gemäß § 6 des Gesetzes zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen (ÜPKKG)
hier: Beratung und Kenntnisnahme
Vorlage: 20/242/2019
- TOP 2: Jährliche Berichtspflicht an die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO); 1. Bericht für das Haushaltsjahr 2019
hier: Beratung und Kenntnisnahme
Vorlage: 20/249/2019
- TOP 3: Jährliche Berichtspflicht an die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)
hier: 1. Bericht für das Haushaltsjahr 2019 / Nachtrag
Vorlage: 20/249/2019/1
- TOP 4: Überplanmäßige Ausgabe für den Straßenendausbau der südlichen Rosenstraße in Winnen
hier: Zustimmung gemäß § 100 HGO
Vorlage: 60/067/2019
- TOP 5: Überplanmäßige Ausgabe für den neu zu errichtenden Gehweg im Löhrbachsgraben
hier: Zustimmung gemäß § 100 HGO
Vorlage: 60/068/2019
- TOP 6: Anfragen und Mitteilungen
-

**TOP 1: 211. Vergleichende Prüfung "Haushaltsstruktur 2018: Interkommunale Zusammenarbeit"; Bekanntgabe des Schlussberichtes gemäß § 6 des Gesetzes zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen (ÜPKKG)
hier: Beratung und Kenntnisnahme
Vorlage: 20/242/2019**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Prüfungsbericht zur Kenntnis.

**TOP 2: Jährliche Berichtspflicht an die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO); 1. Bericht für das Haushaltsjahr 2019
hier: Beratung und Kenntnisnahme
Vorlage: 20/249/2019**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den in der Anlage aufgeführten Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges zum 30.06.2019 bzw. 31.12.2019 gemäß § 28 GemHVO sowie die außerplanmäßige Auszahlung für die Pflasterung der Fläche um die Gedenkstelen auf dem Rosenplatz in Allendorf in Höhe von 4.585,07 € gemäß § 100 HGO zur Kenntnis.

**TOP 3: Jährliche Berichtspflicht an die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)
hier: 1. Bericht für das Haushaltsjahr 2019 / Nachtrag
Vorlage: 20/249/2019/1**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt gemäß § 100 HGO der überplanmäßigen Aufwendung in Höhe von 40 T€ zu.

Die Deckung erfolgt durch die Minderausgaben der Kreisumlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 4: Überplanmäßige Ausgabe für den Straßenendausbau der südlichen Rosenstraße in Winnen
hier: Zustimmung gemäß § 100 HGO
Vorlage: 60/067/2019**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 67.350,- € für den Straßenendausbau in der südlichen Rosenstraße gemäß § 100 (1) HGO zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 5: Überplanmäßige Ausgabe für den neu zu errichtenden Gehweg im Löhrbachsgraben
hier: Zustimmung gemäß § 100 HGO
Vorlage: 60/068/2019**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 20.000,- € für den Gehwegneubau im Löhrbachsgraben gemäß § 100 (1) HGO zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 6: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

- 1) Herr Stadtverordneter Krieb hat folgende Anfragen:**
- a) Antrag CDU vom 29.09.2018 Ausbau Fotovoltaik, Sachstand (Hintergrund: Bericht des HR im Sommerprogramm über die Fa. Kirchner-Solar)
Im HH 2019 ist ein Ansatz von 7.500,00 € zur Planung der Erweiterung der PV auf der KA Allendorf enthalten.**

Herr Bürgermeister Benz erläutert: Das Ziel der Planung ist es die sinnvolle bzw. wirtschaftliche Größe der Erweiterung, die Art der Erweiterung (z. B. mit oder ohne Nachführung) sowie die evtl. sinnvolle bzw. wirtschaftliche Speicherung des Solarstroms zu ermitteln den Gremien vorzustellen und nach Freigabe dementsprechend auszuschreiben.

Dieser Planungsauftrag wurde bisher noch nicht vergeben. Ob dies im Jahr 2019 noch beauftragt wird ist fraglich, da sich ab dem 01.10.2019 zudem die personelle Besetzung im Bauamt ändert.

- b) Antrag CDU vom 6. 7. 2016, Renovierung Lindengasse, hier: Begehung mit Architektin, Sachstand Maßnahmenplan, Bauzeitenplan**

Herr Bürgermeister Benz teilt mit, dass am 25.09.2019 ein Termin vereinbart mit allen Bewohnern der Lindengasse 16 sowie Frau Muskau ist. An diesem Termin kann jeder in seiner Wohnung noch einmal genau zeigen, wo die Mängel liegen. Im Anschluss an den Termin erhält die Verwaltung einen entsprechenden Vorschlag, was mit den vorhandenen KIP-Mitteln (53.000,00 €) sinnvoll umgesetzt werden kann. Da diese KIP-Mittel nur bis zu einem bestimmten Zeitpunkt zur Verfügung stehen, werden die entsprechenden (Bau-) Maßnahmen zeitnah beginnen (Beginn 2019/2020; Abschluss: 2020).

- c) Breitbandausbau Allendorf, hier Mitteilung G. Muhly im Bauausschuss über Kostenübernahme Telekom für Anschluss Friedrichstraße 19, Auswirkung auf Planung FTTH, im Haushalt 57110, 280.000 Euro investiv für Gesamtmaßnahme, Sachstand**

Herr Bürgermeister Benz erklärt, das aktuell durch die Breitband Gießen GmbH im HAD eine Ausschreibung bzgl. des Breitbandausbaus erfolgt ist. Diese Ausschreibung läuft noch einige Zeit. Wenn die Frist abgelaufen ist, wird uns die Breitband Gießen GmbH über das Ergebnis in Kenntnis setzen. Wenn dann die tatsächlichen Kosten beziffert sind, hat die Stadt die Möglichkeit noch einmal darüber zu entscheiden, ob sie den Breitbandausbau tatsächlich vornehmen möchte. Eine Abfrage bei den Bürgern und Bürgerinnen hat ergeben, dass diese nicht dazu bereit sind, sich an den Kosten zu beteiligen und wenn, dann nur minimal (< 1.000,00 €). Eine Kostenübernahme seitens der Telekom ist uns nicht bekannt.

- d) Situation Kindergartengruppe in "Notgruppe" Im Boden, laut Mitteilung von Anwohnern und Erzieherinnen zurzeit leer, Einzelkind nach Nordeck verlegt, in Nordeck sieben Plätze frei. Kosten im Haushalt 2019 rd. 100.000 Euro. Wird die Stadt auf aktuelle Entwicklung reagieren?**

Lt. Herr Bürgermeister Benz ist die Mitteilung von Anwohnern und Erzieherinnen falsch. Laut Auskunft der Lebenshilfe (Fr. Dr. Neuburger-Hees) lautet die Belegung der Notgruppe aktuell wie folgt ...

Oktober 2019: 3 Kinder
Dezember 2019: 4 Kinder
Januar 2020: 5 Kinder

Weitere 6 Kinder, die bis spätestens 01.07.2020 einen Betreuungsplatz benötigen, stehen noch auf der Warteliste.

Herr Stadtverordneter Krieb fragt nach, wie sich die Belegung seit Öffnung der Notgruppe im Mai 2019 bis September 2019 darstellte.

Auf Nachfrage bei der Lebenshilfe wurde folgende Antwort von Frau Dr. Neuburger-Hees erteilt:

Von Mai – September haben nur 2 Kinder die Notgruppe besucht. Manche der Eltern, die einen dringenden Bedarf angemeldet hatten, haben die Aufnahme dann doch zurückgezogen oder vertagt. Dementsprechend sind wir bis Ende September auch mit reduzierten Personalschlüssel am Start. Wobei zu sagen ist, dass wir – unabhängig von der Kinderzahl – über die ganze Öffnungszeit 2 Betreuungspersonen vorhalten müssen.

- 2) Frau Stadtverordnete Heilmann möchte, vor dem Hintergrund einer bevorstehenden Beisetzung auf dem anonymen Grabfeld, wissen, wann die Gestaltung der Grabfelder für Urnenrasengräber bzw. des anonymen Grabfeldes vorgenommen wird.**

Herr Bürgermeister Benz wird in den nächsten Tagen im Basaltwerk Nickel einen Findling für das anonyme Grabfeld bestellen. Dieser wird mit einer entsprechenden Platte mit Inschrift versehen werden.

- 3) Frau Stadtverordnete Trezn hat einem Zeitungsbericht entnommen, dass sich die Gemeinde Rabenau an der Aktion Mobiles Hessen beteiligt und E-Bikes ausgeliehen hat. Ist diese Aktion auch etwas für Allendorf (Lumda)?**

Herr Bürgermeister Benz will prüfen, ob das für Allendorf (Lumda) auch interessant ist.

- 4) Frau Stadtverordnete Ludwig erkundigt sich, wann die Regenrinne beim nördlichen Eingang des Friedhofs in Winnen erneuert wird. Bei Regen wird der Kies über die Gräber gespült.**

Herrn Bürgermeister Benz ist dieses Problem bekannt. Der Bauhof war auch

schon vor Ort. Wenn weiterhin Kies über die Gräber gespült wird, wird er den Bauhof nochmals zur Nachbesserung dorthin schicken.

5) a) Herr Stadtverordneter Stein bitten um Sachstandsbericht bzgl. des Parkplatzes der Feuerwehr.

Herr Bürgermeister Benz teilt mit, dass der Schotter ausgebaut wird. Es ist zu ermitteln, welche Maßnahme (asphaltieren oder pflastern) als sinnvoll erachtet wird. Entsprechende Angebote liegen bereits vor.

Frau Hauptamtsleiterin Fricke führt aus, dass die Pflasterung 25.000,- € kosten wird. Dies kann nicht mehr in 2019 erfolgen, da keine entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Sie wird sich diesbezüglich auch noch mit der Feuerwehr in Verbindung setzen, um evtl. eine andere Lösung für den Parkplatz zu finden.

b) Herr Stadtverordneter Stein möchte weiterwissen, wie weit die Interkommunale Zusammenarbeit in Sachen Gewerbegebiet in Grünberg-Lumda gediehen ist.

Herr Bürgermeister Benz gibt an, über keine neuen Erkenntnisse zu verfügen. In der nächsten Bürgermeisterdienstversammlung wird er sich mit dem Grünberger Bürgermeister, Herrn Ide, darüber austauschen und die Stadtverordnetenversammlung informieren.

c) Aus der Presse konnte Herr Stadtverordneter Stein entnehmen, dass der Vogelsbergkreis und der Wetteraukreis von der Sparkasse Gießen am Gewinn beteiligt wurden. Er regt an, dass sich die Verwaltung und der Magistrat stark machen, damit auch Allendorf (Lumda) am Gewinn beteiligt wird.

Hierzu hat Herr Bürgermeister Benz bereits mehrere Gespräche geführt. Die nächste Sitzung steht im Oktober 2019 an.

6) Frau Stadtverordnete Trenz möchte, bezugnehmend auf den abgesetzten Tagesordnungspunkt 1 (Ersatz-Gießköpfe für Friedhofs-Gießkannen), wissen, ob bereits etwas veranlasst wurde.

Herr Bürgermeister Benz hat kurzfristig einen Spender von 10 Gießkannen aufgetan. Er wird sich darum kümmern, dass nicht jeder Gießkopf angenietet wird, da es für manche Pflanzen besser ist, ohne Gießkopf zu gießen.

7) Herr Stadtverordneter Conrad hat eine Frage zu den gefälltten Bäumen in der Nordecker Straße. Wann werden die Einfassungen, die sich derzeit als Stolperkanten darstellen, entfernt.

Herr Bürgermeister Benz bemüht sich um baldige Abhilfe.

Auch möchte Herr Stadtverordneter Conrad noch wissen, ob das alte Auto des Wassermeisters im Bestand verbleibt.

Herr Bürgermeister Benz bejaht dies.

- 8) Herr Stadtverordneter Erbach fragt an, ob in der Kirchstraße, ab der Rheingasse bis zum sogenannten Kirchberg, eine Begrünung in 2020 geplant ist. Derzeit sieht der Bereich etwas karg aus, da man die Pflanzkübel auch nicht mehr sieht.**

Herr Bürgermeister Benz erläutert, dass dies nur in Absprache mit den Anwohnern erfolgen kann.

Herr Stadtverordneter Krieb meldet sich im Namen seiner Eltern zu Wort, die Anwohner in diesem Bereich sind. Zeitlebens waren diese damit beschäftigt, im Zuge von Reinigungsarbeiten das Laub zu entfernen. Aus diesem Grund sind sie froh, dass die Bäume weg sind.

Mitteilungen:

Herr Bürgermeister Benz teilt folgendes mit:

- 1) Am 29.09.2019 findet in Lich-Eberstadt der Tag der Regionen statt.
- 2) Am kommenden Donnerstag erscheint eine Anzeige der Trattoria Bellini in den Allendorfer Mitteilungen. In dieser bedankt sich die Trattoria Bellini bei den Gästen und führt weiter aus, dass ihnen ihr Vertragspartner immer wieder Steine in den Weg gelegt habe und sie sich dadurch gezwungen sahen, dass Vertragsverhältnis zu beenden.
Diese Aussage kann Herr Bürgermeister Benz so nicht stehen lassen, da seitens der Verwaltung immer versucht wurde, die Pächter zu unterstützen. Er beabsichtigt einen entsprechenden Gegenbericht zu verfassen.

Allendorf (Lumda), den 19.09.19

**(Stadtverordnetenvorsteherin
Sandra Henneberg)
Vorsitzende**

**(Verwaltungsfachwirtin
Nicole Ommert)
Schriftführerin**

Anwesenheitsliste

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg
Herr Stadtverordneter Helmut Wißner

BFA/FDP-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Sören Conrad
Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb
Frau Stadtverordnete Gertrud Ludwig
Herr Stadtverordneter Marcel Schmidt
Herr Stadtverordneter Thomas Stein

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Walter Diehl
Herr Stadtverordneter Lothar Hauk
Herr Stadtverordneter Ralf Hofmann
Herr Stadtverordneter Sascha Wimmer
Herr Stadtverordneter Alexander Zientek

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Karlheinz Erbach
Frau Stadtverordnete Brigitte Heilmann
Herr Stadtverordneter Gernot Schäfer

Magistrat :

Herr Bürgermeister Thomas Benz
Herr Stadtrat Reinhard Gröb
Herr Stadtrat Reiner Placzko
Frau Stadträtin Petra Sommerlad

Schriftführer/in :

Frau Verwaltungsfachwirtin Nicole Ommert

Verwaltung :

Frau Haupt- und Personalamtsleiterin
Christina Fricke

entschuldigt fehlten:

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Herr Stadtverordneter Günter Muhly

BFA/FDP-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Lothar Claar

Herr Stadtverordneter Manfred

Poschmann

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Reiner Käs

Herr Stadtverordneter Jochen Schomber

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Björn Keil

Herr Stadtverordneter Apala-Raphael

Omokoko

Magistrat :

Herr 1. Stadtrat Udo Schomber

Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach